

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 16.01.2016

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Callenberg

Gemeinde
Kreis Zwickau

Falken

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Grumbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenchursdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Meinsdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Reichenbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau



Ein Bild für die Gemeinde Callenberg



Eine weiße Wand - unser Wappen!

Bei allem Respekt: Etwas trist, dachte ich, denn ich rede hier vom Zimmer unseres Bürgermeisters. Nun ist es meiner Natur geschuldet, dass ich grundsätzlich etwas gegen kahle Wände habe und so hatte ich die Idee, ein Bild für unser Dorf zu gestalten. Diese Anfangsidee war die eine Seite, die Andere war, sich mit Inhalten auseinander zu setzen, was sich im Verlauf als sehr anspruchsvoll heraus kristallisierte. Schon der Gedanke, jeden Ortsteil gleich zu behandeln, bereitete mir

Kopfzerbrechen. So nahm ich unser Wappen als Ausgangspunkt. Eine Eiche, sieben Blätter und Rot Weiß. Und was ist noch wichtig? Die Erde, unsere Erde. Die Felder, die Jahr für Jahr in mühevoller Arbeit bestellt werden und eine wichtige Lebensgrundlage hervor bringen, die Ernten. Die Dächer, die Dächer unserer Häuser, die zum Teil auf alte Traditionen Bezug nehmen und die uns schützen. Ach, nichts Besonderes, das gibt es woanders auch ... Nicht ganz!

Was unser schönes Dorf zu etwas Besonderem macht, ist die „Sieben“. „Sieben Felder, sieben Äcker, sieben Ernten, sieben Dächer“, so lautet nun der genaue Bildtitel. Hieraus ergab sich für mich eine, formal gesehen, symbolische Gestaltungsweise. Um exakt zu arbeiten, mussten die Materialien beschafft werden. Also machte ich mich übers Jahr heran Getreide, Raps, Mohn, Klee, Erdkrumen zu sammeln. Bürger unseres Ortes schauten mich schon mal etwas befremdlich an, wenn ich nach alten Schiefeln fragte. Immer jedoch bekam ich geholfen. Unsere hiesigen Dachdeckermeister gaben mir Tipps und Werkzeug zur Bearbeitung jenes Materials. Sieben mal sieben Schiefer, von mir selbst behauen. Mein Fazit: Respekt vor der Arbeit von Dachdeckern! So wuchs das Bild im sprichwörtlichen Sinne Schicht um Schicht, Erde, Schiefer, Farbe, Papiere, Leim, getrocknete Pflanzen, das Wappen, der Rahmen und zuletzt eine hauch dünne Schicht, um alles zu versiegeln. Nun zielt das Material-Bild, in der Fachsprache als „Assemblage“ bezeichnet, jene Wand im Arbeitszimmer unseres Bürgermeisters. Der Form nach nicht realistisch, der Art aber – authentisch, unsere Gemeinde betreffend.

Klaus Kux

Aus dem Inhalt:

- Friedhofsgebühren
- Festsetzung der Grundsteuer 2016

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstr. 40 • 09337 Callenberg • Tel.: (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Internet: www.callenberg.de • Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Daniel Röthig • Redaktionelle Bearbeitung: M. Schnabel • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Anzeigen: layout + design + verlag • Tel.: (0371) 42 24 31 • Satz/Druck: Druckerei Dämmig Chemnitz • Tel.: (0371) 41 42 33 • Verteilung: WVD Mediengruppe GmbH • Tel. (0371) 656-22110 • kostenlos an alle Haushalte



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger der Gemeinde Callenberg

Ein gesundes Neues Jahr,



das wünsche ich Ihnen Allen. Ich hoffe, Sie sind gut in das Jahr 2016 eingestiegen und haben die ersten Wochen ohne Blessuren überstanden.

In der Verwaltung ist es natürlich auch wieder losgegangen und wir sind fleißig am Arbeiten. Die Planungen für das laufende Jahr sind voll im Gange und die Erstellung des Haushaltsplanes 2016 kommt sehr gut voran, so dass wir eventuell dieses Jahr schon im März zu einem Beschluss kommen könnten. Das freut mich sehr.

Im Dezember hatten wir noch eine Gemeinderatssitzung, in dieser wurde der Verkauf der drei Feuerwehroldtimer an die jeweiligen Feuerwehrvereine beschlossen. Ich glaube, die Vereine sind froh darüber, dass sie die Autos jetzt ihr Eigentum nennen können.

Ein wichtiger Punkt in der Sitzung war noch die Außerkraftsetzung der Kindergartengebührensatzung, welche im November neu beschlossen wurde. Beim zustande kommen der neuen Satzung wurde von einem der Träger ein formaler Fehler begangen und um diesen zu beheben, habe ich die neue Satzung außer Kraft gesetzt. Den formalen Fehler sind wir gerade dabei zu beheben, so dass ich davon ausgehe, dass die neue Satzung im Februar nochmals im Gemeinderat (rückwirkend zum 01.01.2016) beschlossen wird.

Was kann ich Ihnen ansonsten Neues berichten? Eigentlich nicht viel, so leid mir das tut.

Auch im Bereich Asylbewerber gibt es keinen neuen Stand für die Gemeinde Callenberg, so dass alles so bleibt wie ich es bisher verkündet habe.

Bedanken möchte ich mich noch für die besonders gelungene Überraschung, welche mir Herr Kux bereitet hat.

Er fand, dass die Rückwand in meinem Büro sehr nackig ist. Darauf hin machte er sich Gedanken über die Gestaltung und heraus kam dieses schöne Gemälde, was sie auf dem Titelblatt sehen.

Danke Herr Kux!

Weihnachten ist zwar gerade vorbei, aber die Halbjahreszeugnisse in der Schule stehen ja auch Anfang Februar schon an. Bis dahin allen Schülern noch gutes Durchhaltevermögen.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass ich in den Winterferien nicht im Dienst bin und meine beiden Stellvertreter Herr Mader und Herr Fleischer in dieser Zeit die Führung der Gemeinde innehaben.

So meine Kolumne im Januar ist dieses mal sehr kurz geraten, aber ich verspreche, die nächste wird wieder länger.

Bis zum Februar

Ihr Bürgermeister

Daniel Röthig

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) i.V. mit § 78 Abs. 1 Pkt. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2015 an die Gemeinde Callenberg zu entrichten haben, hiermit festgesetzt. Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2016 zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2016 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend den zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheiden 2015 oder eines späteren Grundsteueränderungsbescheides, wie in dem Feld „Grundsteuer ab ...“ ausgewiesen, zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Callenberg, Falken, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Gemeindeverwaltung Callenberg eingegangen ist. Auch wenn Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Callenberg erhoben wurde, ist die Steuer gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung fristgerecht zu entrichten.

Daniel Röthig, Bürgermeister





AMTLICHER TEIL

Friedhofsgebührenordnung

für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf-Langenberg in Langenchursdorf, Falken und Langenberg

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf-Langenberg die folgende Gebührenordnung für ihre Friedhöfe in Langenchursdorf, Falken und Langenberg beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
 1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
 1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A.	Benutzungsgebühren	
I.	Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten	
1.	Reihengrabstätten	
1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	225,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	450,00 €
2.	Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.1	<u>für Sargbestattungen</u>	
2.1.1	Einzelstelle	510,00 €
2.1.2	Doppelstelle	990,00 €
2.2	<u>für Urnenbeisetzungen</u>	
2.2.1	Einzelstelle	510,00 €
2.2.2	Doppelstelle	990,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1.	25,50 €
	nach 2.1.2	49,50 €
	nach 2.2.1	25,50 €
	nach 2.2.2	49,50 €
II.	Gebühren für die Bestattung: (Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)	
1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	250,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	490,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	190,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.



AMTLICHER TEIL

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/ Feierhalle:

- 1. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/ Feierhalle pro Benutzung 80,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- 1. Gemeinschaftseinzelgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)
 - 1.1 für Sargbestattung 3372,00 €
 - 1.2 für Urnenbestattung 3072,00 €
- 2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung 1950,00 €

B. Verwaltungsgebühren

- 1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z.B. Einfassungen) 30 €
- 2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder anderer baulicher Maßnahmen 30 €
- 3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 40 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Gemeinde Callenberg
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Langenchursdorf-Langenberg, Schulstr. 20, 09337 Callenberg

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 19. September 2005 außer Kraft.

Langenchursdorf den 16.11.2015



Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Langenchursdorf-Langenberg

Andreas Guly
(Vorsitzender)

W. Weise
(Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:
Leipzig, den 23. November 2015

[Signature]

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Regionalkirchenamt



ORTSCHAFTSRAT

Liebe Einwohner/-innen von Meinsdorf

Das alte Jahr ist vorüber. Es hat uns viele neue Erkenntnisse gebracht.
Jetzt wollen wir gemeinsam das neue Jahr 2016 angehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr recht viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Für eine gute Zusammenarbeit und Empfehlungen Ihrerseits zur Verbesserung des dörflichen Zusammenlebens und der Harmonie im Ortsteil Meinsdorf sind wir Ihnen sehr dankbar.

Ihr Ortschaftsrat



ORTSCHAFTSRAT

Liebe Reichenbacher,

wieder hat ein neues Jahr begonnen. Die ersten Tage sind bereits vergangen, für die verbleibenden Tage im Jahr 2016 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Glück.

Manches konnte 2015 in unserem Ortsteil verändert und verbessert werden und zahlreiche Feste wurden gemeinsam organisiert und zünftig begangen. Dafür möchten wir uns nochmals bei allen Organisatoren und Helfern herzlichst bedanken.

Neue 3 Lichtelemente wurden, mit finanzieller Unterstützung durch den Jugendclub und den Feuerwehrverein, gekauft und schmückten unseren Ortsteil noch weihnachtlicher. Sollten sie daran Gefallen gefunden haben, es werden Sponsoren für den Kauf weiterer Beleuchtungen gesucht. Dies kann auch mit kleinen Beträgen geschehen.

Für dieses Jahr haben wir natürlich auch wieder Gedanken für Veränderungen. Darüber werden wir zu gegebener Zeit informieren. Die traditionellen Feste sollen wieder organisiert werden und das 2. Kürbisfest wird am 9. Oktober stattfinden. Also dann, gehen wir es gemeinsam an.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates



AMTLICHER TEIL

Wir gratulieren - Geburtstags- und Ehejubiläen Monat Dezember 2015**OT Callenberg**

Müller, Liane	zum 82.
Nitschke, Walter	zum 79.
Bauch, Kurt	zum 73.
Steinert, Brigitte	zum 71.
Klüglich, Lothar	zum 73.
Orlich, Klaus	zum 74.
Buchholtz, Elfriede	zum 78.
Kühn, Werner	zum 91.
Beierlein, Peter	zum 75.
Schuhknecht, Erna	zum 82.
Bergmann, Rudolf	zum 78.

OT Falken

Reinhold, Ingolf	zum 74.
Gorisch, Ruth	zum 90.

OT Grumbach

Körbel, Dieter	zum 76.
Siegert, Harry	zum 81.

OT Langenberg

Metzler, Gottfried	zum 79.
Worzinski, Alfred	zum 74.
Bretschneider, Erika	zum 82.
Harlaß, Frank	zum 74.
Irmscher, Erhard	zum 81.
Müller, Christa	zum 80.
Terpe, Thea	zum 79.

OT Langenchursdorf

Schumann, Christa	zum 88.
Schmidt, Lothar	zum 77.

Struensee, Brunhilde	zum 71.
Müller, Jutta	zum 78.
Urban, Gisela	zum 76.
Ehinger, Manfred	zum 86.
Parthum, Ruth	zum 87.
Steude, Helga	zum 78.
Vogel, Herbert	zum 82.
Uhlmann, Käte	zum 70.
Stiegler, Christa	zum 75.
Wagner, Helmut	zum 73.

OT Meinsdorf

Keller, Anita	zum 85.
Dr. Hoyer, Walter	zum 71.
Hoyer, Christine	zum 71.

OT Reichenbach

Ritter, Horst	zum 77.
Kühn, Ruth	zum 87.
Mann, Wolfgang	zum 83.
Schmidt, Rudolf	zum 94.
Vogel, Jürgen	zum 70.
Heinzig, Rudolf	zum 92.
Vogel, Monika	zum 75.
Franke, Christian	zum 77.
Ritter, Rudolf	zum 86.

Ehejubiläen

Jost, Erika und Jardin OT Grumbach	60 Ehejahre
Landgraf, Isolde und Karl Heinz OT Langenchursdorf ...	50 Ehejahre
Weber, Ingrid und Robert OT Meinsdorf	50 Ehejahre



NICHTAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar 2016 unserer Gemeinde ist der **29.01.2016**. Später eingehende Artikel können leider **nicht** mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt Februar ist der **13.02.2016**.

Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: CVD Mediengruppe (Verteiler) Tel.: 0371/656-22110.

Für Anzeigen kontaktieren Sie bitte den Verlag, direkt Tel.: 0371-422431.

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehrnotruf	112
Arztnotdienst	0375/19222
Apothekennotdienst	22833
Wasserversorgung RZV	03763/405-405
Energieversorgung Envia M	01802/305070
Gasversorgung eins	0371/451 444

Sprechzeiten Bürgerbüro Hohenstein-Ernstthal

Altmarkt 30, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 / 402-0, Fax: 03723 / 402-339

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
 Di. 9.00 – 18.00 Uhr
 Mi. 9.00 – 15.00 Uhr
 Do. 9.00 – 18.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
 Sa. 9.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung Callenberg

Rathausstraße 40, 09337 Callenberg

Telefon: 03723 / 699960, Fax: 03723 / 6999666

Mo. geschlossen
 Di. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Bürgermeistersprechstunde 16.00 – 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Information

des Bauhofes der Gemeinde Callenberg

Die Gemeinde Callenberg verkauft auf dem Bauhofplatz im OT Callenberg, gegenüber dem Sportplatz, am 22.01.2016 in der Zeit vom 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Feuerholz. Der Raummeter kostet 25,00 €. Die Abgabe erfolgt nur gegen Barzahlung. Das Holz wird nicht durch den Bauhof verladen und geliefert. Das Angebot richtet sich an Selbstabholer. Bitte bringen Sie deshalb Helfer mit.

Schindler, Bauhof

Anzeige _____

**Bestattungsdienste
 KINZEL-NÜRNBERGER**



WALDENBURG - GLAUCHAU - MEERANE

Markt 22 Nicolaistraße 6 Chemnitzer Str. 21
(037608) 16552 (03763) 2880 (03764) 2050

- ständiger Bereitschaftsdienst
 - umfangreiche Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten
 Service - kompetent und preiswert. www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Amt für Abfallwirtschaft

Abholung der Weihnachtsbäume

**Entsorgung ausgedienter Weihnachtsbäume
 im gesamten Landkreis**

Ab dem 7. Januar 2016 werden im gesamten Landkreis die ausgedienten Weihnachtsbäume grundstücksnah entsorgt. Dazu sind diese bis 07:00 Uhr am Abholtage an den Stellen, an denen üblicherweise die Abfallbehälter zur Leerung bereitgestellt werden, abzulegen.

Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Die Bäume müssen restlos abgeschmückt und dürfen nicht in Folien oder Säcken verpackt sein.
- Sie sind so abzulegen, dass sie Bewohner bzw. Verkehrsteilnehmer nicht behindern.
- Es werden nur (natürliche) Weihnachtsbäume bis zwei Meter Höhe oder zur Dekoration genutztes, gebündeltes Reisig entsorgt.
- Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt wird nicht mitgenommen!

**28. Januar 2016
 Callenberg mit allen Ortsteilen**



VEREINE/KITAS

12. Bundesweiter Vorlesetag

Am 20. November 2015 konnten wir Frau Christine Walther zum Vorlesen in unserer Schule begrüßen. Sie las in den Klassen 1a und 2b das Märchen vom Waldhaus vor. Die Kinder hörten aufmerksam zu und konnten anschließend auch Fragen zur Geschichte beantworten. Es hat allen so gut gefallen, dass Frau Walther verspricht, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Im Namen der Schüler und Lehrer bedanken sich Clara B. und Selma W. (Klasse 2b).



Weihnachtssingen in der Grundschule Callenberg

Am 18.12.2015 versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler in der Schulsporthalle zum alljährlichen Weihnachtssingen. Pünktlich erschien der Weihnachtsmann und genoss auf seinem Thron das Programm. Der Theaterclub der Schule führte sein selbst geschriebenes Märchen „So ein Chaos“ auf. Die Märchen darin waren kräftig durcheinander geraten.

Dann sangen die Chorkinder unter der Leitung von Frau Colditz Weihnachtslieder. Danach trat der Weihnachtsmann in Aktion. Er übergab den Klassen Pausenspiele. Die Geschenke wurden gesponsert durch den Förderverein der Schule und des Hortes



der Gemeinde Callenberg e. V., diese wurden dankend von den Kindern angenommen. Zum Schluss sangen alle gemeinsam ein Winterlied und wünschten sich vom Weihnachtsmann endlich den langersehnten Schnee.

Wir wünschen den Familien unserer Schulkinder, Helfern und allen Bürgern der Gemeinde Callenberg ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016 und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Das Team der Grundschule Callenberg im OT Langenberg



Neuigkeiten aus dem Falkenhorst

Am 09.12.15 hatten wir alle Eltern, Geschwister, Omas und Opas zum Weihnachtsmarkt in den Kindergarten eingeladen. In der Zeit von 15-16.30 Uhr konnte man basteln, Lose kaufen und gemütlich bei Lebkuchen und Glühwein beisammen sitzen. Sehr viele Besucher waren der Einladung gefolgt und gemeinsam haben wir einen schönen Nachmittag verlebt.

An dieser Stelle nochmal ein großes DANKESCHÖN an die Sponsoren die zur reich gefüllten Tombola beigetragen haben.

Wir wünschen allen einen guten Start ins Jahr 2016, Gesundheit und Schaffenskraft und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle laden wir alle interessierten Eltern mit Kindern zum Krabbelnachmittag in den Falkenhorst ein. Termine dafür sind der 20.1.16, 17.2.16, 16.3.16, 20.4.16, 18.5.16, 15.6.16, 20.7.16, 17.8.16, 21.9.16, 19.10.16, 15.11.16 und 14.12.16 in der Zeit von 15-16.30 Uhr. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Grüße aus dem Falkenhorst



VEREINE/KITAS

**Förderverein „Märchenland in Ritterhand e.V.“
Waldenburger Straße 77, 09337 Callenberg, OT Langenchursdorf**

Liebe Einwohner,

und wieder ist ein Jahr vorbei...

Zum Jahresende konnten wir die ruhigen Stunden und besonders den Besuch des Weihnachtsmannes bei unseren Kindern genießen. Wenn auch infolge des allgemeinen Konsums meist wenige Wünsche offen sind, so bleiben diese Tage doch etwas Besonderes. Der 11. Weihnachtsbummel vorm 1. Advent ist uns mit vielen Gästen als netter Nachmittag/Abend in Erinnerung. Unser Dank geht hier an alle Helfer und Sponsoren, die in vielen Stunden, teils schon lange vorher Vorbereitungen treffen, damit in unserem kleinen Ort so eine Veranstaltung überhaupt möglich ist. Auch die Unterstützung durch den Bauhof und der Finanzzuschuss der Gemeinde taten gut. Unseren selbst gestalteten Lichterbogen und die neue Baumdekoration der Kinder konnte man wieder im Schaufenster bei Zweirad-Böhme betrachten.



Natürlich ziehen wir am Jahresende Bilanz, auch wir als Team und als Vereinsvorstand. Wie war das Jahr? - durchwachsen, - eher gut, - einfach gut so?... Das sieht wohl jeder anders. Als Team und Vereinsvorstand sagen wir auch diesmal: nicht einfach, aber gut. Das Wichtigste: Wir konnten alle Kinder glücklich und gesund den Eltern wieder übergeben und sieben Kindern ist der Schulstart gut gelungen.

Unsere Einrichtung ist mit 56-60 Kindern voll ausgelastet. Nach dem Schulanfang können wir im August wieder neue Kinder aufnehmen, auch in der Krippe sind dann noch Plätze frei! Acht Erzieherinnen in Teilzeit, Hausmeister, Hauswirtschaftskraft und oft Helfer und Praktikanten, umsorgen die Kinder je 11 Stunden am Tag. So konnte bei Personalausfall vermieden werden, dass Gruppen „aufgeteilt“ werden, darauf sind wir wieder stolz.

Das Konzept mit den Schwerpunkten Natur, Kunst, Märchen und Bewegung im Freien wird mit ganzer Kraft und viel persönlichem Engagement des Personals und auch Dank der Hilfe vieler Partner und Sponsoren umgesetzt, ja gelebt. Das ganze Team absolvierte dafür seit 2014 die umfangreiche Fortbildung zum Naturpädagogen. Der große Aufwand hat sich gelohnt, denn schöne Projekte werden durchgeführt und unser Fachwissen kann methodisch geschickt und altersgerecht eingesetzt werden. Ein schönes Erlebnis sind dabei jeweils die Vormittage auf dem Langenchursdorfer Luisenhof sowie die Waldtage.

Der Vorstand tagt monatlich, um organisatorische Belange, Finanzen und Vereinsarbeit zu koordinieren. Die Eigenorganisation der Einrichtung durch unseren doch kleinen Verein mit 75 Mitgliedern funktioniert, meist geht alles auf kurzem Weg, teils individuell zu klären. Zusatzkosten für Verwaltung gibt es so kaum. Der Finanzhaushalt, der sich am SäKitaG orientieren muss ist solide. Durch gut überlegte Arbeit und Eigenleistungen werden viele Gelder eingespart.

Wir waren auf Veranstaltungen im Ort präsent und wollen diese Partnerschaften pflegen. Die großen Aktionen sind der Osterbäumchenwettbewerb, Frühjahrsputz, das Ritterfest (leider mit Regengüssen) und der Weihnachtsbummel. Viele kleine Feste folgten übers Jahr und die schönen Generationsvormittage in der Kita werden immer beliebter. Deshalb werden wir demnächst mit dem Projekt "Kleine Burg" Fördermittel beantragen. In einem geeigneten Gebäude, anstelle des derzeitigen Spielzeugschuppens, sollen die Rahmenmöglichkeiten für den Ausbau des Zusammenseins vieler Generationen im Ort geschaffen werden. Es gibt viele Ideen ältere Menschen ins Tagesgeschehen zu integrieren, so Vereinsamung vorzubeugen, Traditionen damit zu wahren (z.B. Handarbeitskreise, Spielvormittage) und so im Ort sozialer Anlaufpunkt für Viele zu sein. Wer hier Vorschläge hat kann sich gern melden! Es gibt bereits Beispiele in Sachsen, wo dieses gemeinsame Tun in der Kindereinrichtung täglich praktiziert wird.





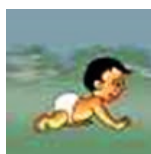
VEREINE/KITAS



Im vorderen Garten wächst ein neuer Feldahorn und die Klärgrube wurde zügig und ohne Schließzeiten umgebaut. Das gesamte Treppenhaus und der Schlafrum ist renoviert und liebevoll passend zum Thema „Natur“ gestaltet. Der „harte Kern“ des Vereins und vor allem das Personal leisten hier unzählige Stunden für das Wohl der Kinder und den Erhalt kultureller Aktionen im Dorf. Für das kommende Jahr hoffen wir erneut auf Fördermittel, damit die Sanitärräume endlich komplett erneuert und die Einfriedung repariert werden kann. Viele Gelder des Vereins werden für den Kauf von hochwertigem Lernmaterial und Ersatzanschaffungen von Spielsachen (Gutes ist extrem teuer) eingesetzt. Ein Kombiturngerät mit Vogelnestschaukel und die ersehnte Holzseilbahn im Garten der Krippe sind neben vielen wichtigen Kleinigkeiten für 2015 zu nennen. 2016 stehen eine Matschrinne und ein befestigter Grillplatz auf der Wunschliste. Alle Kinder zahlen bei besonderen Aktionen kaum etwas zu, egal ob die Eltern im Verein sind und helfen oder nicht. In unserer doch kleinen Kita geht es so recht familiär und beschaulich zu. Jeder kennt Jeden und schöne Dinge werden gemeinsam geplant und erlebt. Zwischen tollen Aktionen und beschaulichem Tun, Traditionellem und Neuem, gilt es immer wieder dafür zu sorgen, dass sich alle einfach wohl fühlen.

Was wünschen wir uns außer den schon genannten Dingen noch für das Neue Jahr? „Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig.“ Goethe. Dieses Zitat hilft uns zu sortieren, auch „Normales“ zu achten. Eine Einladung zur Beobachtung der kleinen Hasen, ein Korb leckere Äpfel für die Kinder, eine gehäkelte Puppenjacke sind solche Beispiele aus der Vergangenheit. Wünschen wir uns und Ihnen Glück und Gesundheit, Frieden, täglich ein paar nette Worte und Gesten und dass vielleicht nach und nach die genannten Dinge tatsächlich „abgearbeitet“ werden. Wünschen wir uns, dass viele interessierte Eltern mit Ihren Kindern und Gäste zu den Krabbelnachmittagen und anderen Aktionen zu uns kommen.

Krabbelnachmittage



Warum Krabbelnachmittage?

- Es ist eine Form des Eingewöhnens, des Kennenlernen's der Einrichtung, des Personals und der Gegebenheiten und Abläufe bei uns.
- Die Kleinen können mit anderen Kindern spielen.

- Die Eltern haben Erfahrungsaustausch mit Anderen.
- Bei schönem Wetter geht's in den Garten, ansonsten bitte für's Haus Hausschuhe mitbringen.
- Bitte nur kommen, wenn die Kinder frei von Krankheiten sind.
- Telefonnummer für Anfragen: 037608/22606

Termine für Krabbelnachmittage 2016 1. Halbjahr

(bei Personalausfall oder event. Krankheiten in der Einrichtung wird kurzfristig geändert und dies an der Kindertagesstätte per Aushang bekannt gemacht)

Zeit: jeweils 15.00- 16.30 Uhr
 15.1., 16.2., 15.3., 19.4., 24.5., 14.6.

Generationsvormittage:

6.4., 9.6., 20.10. 2016 jeweils 10.00-12.00 Uhr
 (Mittagsessen möglich)

Osterbäumchenwettbewerb:

19.-31.3.2016, Feierstunde am Di., 22.3.15.30-16.30 Uhr

Frühjahrsputz: Sa. 23.4. 9.00-12.30 Uhr

Ritterfest: schon am Sa. 20.8.2016 !!! ab 15.30 Uhr

Weihnachtsbummel: Sa. 26.11.16 ab 14.00 Uhr

Aktuelles finden Sie auch im Internet unter

www.maerchenland-kita.de

und an unseren Anschlagtafeln im Dorf.

Anfragen unter: 037608/22606

Das Kita-Team und der Vorstand



Anzeige



Hier könnte auch Ihre **Anzeige** stehen!



VERANSTALTUNGEN

HALT e.V. - Beratungszentrum für Soziales

(Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband)
Oststraße 23 a, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723/ 47518; Fax 03723/ 414307
Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr - 15.00 Uhr

Veranstaltungsplan für Januar 2016

Montag: 18.01.16

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Dienstag: 19.01.16

9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel

Mittwoch: 20.01.16

8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

Montag: 25.01.16

8.00-13.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel u. Handarbeit

Dienstag: 26.01.16

8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)
9.00-12.00 Uhr Seidenmalerei
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel
14.00 Uhr „Wohlfühlachmittag“ - Inspirationen für Leib und Seele (mit Voranmeldung)

Mittwoch: 27.01.16

ab 9.00 Uhr Mieterbund Chemnitz (mit Voranmeldung)

Unsere Nähstube ist Mo.-Mi. von 7-15 Uhr für jedermann geöffnet!

Wir verstehen uns als Ihren Ansprechpartner für:

- » Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- » Widersprüche erarbeiten (ALG I u. ALG II) bis zum Sozialgericht
- » Erstellen von Bewerbungsunterlagen u. Kopierdienst
- » Ausfüllen von Anträgen
- » Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- » PC- Kurse (Word, Excel, Internet, auch ab Grundkenntnisse)
- » Nutzung des Internets für Jobangebote
- » Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- » Nähstube für sozial Schwache
- » Fotozirkel
- » Mieterbund Chemnitz
- » Rentenberatung

- Jeden Montag u. Mittwoch professionelle Beratung zu vielen Fragen u.a. Arbeitslosigkeit u. Hartz IV (Voranmeldung erwünscht)
- Computerkurse bieten wir ganz individuell nach telefonischer Absprache an!
- Öffnungszeiten der Lesestube:
Montag-Mittwoch 9.00-15.00 Uhr !
- Mieterbund jeden 4. Mittwoch im Monat nach Voranmeldung!
- Rentenberatung in Hoh.-Er. u. Lichtenstein auf Anfrage mit Termin!

Ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünscht
der Vorstand des HALT e.V. Hohenstein – Ernstthal

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert

Veranstaltungen Januar / Februar 2016

Donnerstag, 28. Januar, 19:00 Uhr

Hobby- und Spieleabend

Samstag, 06. Februar, 14:00 – 17:00 Uhr

Nickelerztagebauausstellung geöffnet
mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

Mittwoch, 10. Februar, 15:00 Uhr

Treffpunkt zum Faschingsausklang
Fröhliches Beisammensein mit Überraschungen
sowie Kaffee und Pfannkuchen

Ausstellungen / Dauerausstellungen

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“

Öffnungszeiten

der Ausstellungen:
Dienstag und Donnerstag
09:30 - 14:00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind
Sie recht herzlich eingeladen.
KBR

lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Unterricht auch in den Ferien



Hohenstein-Ernsth.
Weinkellerstr. 28
Limbach-Oberfr.
Ingelheimer Str. 3

Anfragen und Anmeldung
vor Ort 15:15 - 17:15 Uhr oder telefon.
Hot 03723/769214 / LIO 03722/469080
www.meine-lernhilfe.de





VERANSTALTUNGEN

**Sein Grab und die Schätze
Ausstellung in Dresden**



Dienstag, 16. Februar 2016
Donnerstag, 18. Februar 2016



Fahren Sie mit uns am Dienstag, den 16. Februar 2016 und am Donnerstag, den 18. Februar 2016 in unsere Landeshauptstadt nach Dresden.

Im asiatischen Restaurant „Kinh Do“, so hieß Vietnams Hauptstadt Hanoi früher, werden wir zu Mittag essen.

Die große Ausstellung TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE gewährt einzigartige Einblicke in die Archäologie des Alten Ägyptens. Gehen Sie auf eine faszinierende Reise und erleben Sie die Grabkammern des Pharaos in einer spektakulären Rekonstruktion so, wie sie im Jahr 1922 von Howard Carter entdeckt wurden.

Tutanchamun bestieg 1332 v. Chr. mit neun Jahren als einer der letzten Könige der 18. Dynastie den Thron. Sein Vater war der Ketzerkönig Echnaton, der Name der Mutter ist noch unbekannt.

Danach fahren wir an der Elbe entlang, am Schloss Pillnitz vorbei, ins ehemalige Kammergut des Schlosses zum „Kaffee Wippler“. Nach diesem Genuss begeben wir uns wieder auf die Heimreise.

Eine einzigartige Ausstellung erwartet Sie.

Ablauf der Fahrt:

16.02.2016

09:15 Uhr ab Wolkenburg,
09:25 Uhr ab Waldenburg, Callenberg, Reichenbach, Ihle, Katze

18.02.2016

09:15 Uhr ab Autohaus „Schmidt“ Hermsdorf,
09:25 Uhr ab Langenchursdorf „Goldene Aue“, Falken,
Langenberg, Meinsdorf
11:30 Uhr Mittagessen
13:00 Uhr Ausstellung Tutanchamun, Zeitenströmung Dresden
15:30 Uhr Kaffeetrinken
ca. 16:30 Uhr Rückfahrt

Unsere Leistungen:

Fahrt im Reisebus
Betreuung
Eintritt
Kaffeetrinken

Preis: 59,00 €

Wenn Sie an diesen Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei Frau Döhler 03723/701187 oder 0173/6997546.

KIRCHENNACHRICHTEN

Die Kirchengemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag 17.01.16

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg (im Saal)

Sonntag 24.01.16

10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taferinnerung und Kindergottesdienst in Grumbach

Dienstag 26.01.16

19.30 Uhr Frauendienst in Grumbach

Donnerstag 28.01.16

19.30 Uhr Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg mit Tobias Müller von der Liebenzeller Mission

Sonntag 31.01.16

9.00 Uhr Gottesdienst in Callenberg (im Saal)

Dienstag 02.02.16

15.00 Uhr Frauendienst in Reichenbach

Donnerstag 04.02.16

19.30 Uhr Gemeindebibelabend in Callenberg

Sonabend 06.02.16

9.30 Uhr Kinderkreis in Callenberg

Sonntag 07.02.16

17.00 Uhr Aufatmen und frei sein - Gottesdienst in Grumbach

Sonntag 14.02.16

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg (im Saal)

Donnerstag 18.02.16

19.30 Uhr Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg

Sonntag 21.02.16 10.15 Uhr Gottesdienst in Grumbach

Feste Termine:

Kurrende:	montags	17.15 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Volleyball	sonntags	17.30 Uhr (in der Turnhalle)

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung

Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tel.: 037608/21719

Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Schließzeit des Pfarramtes Callenberg wegen Weiterbildung:

25.01. – 05.02.2016, Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit direkt an Pfr. Pilz: 037608 15102



KIRCHENNACHRICHTEN

**Die Ev.-luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/Langenberg
möchte Sie herzlich einladen:**

Sonntag 17.1.

08.45 Uhr Gottesdienst in Langenchursdorf
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Langenberg

Montag, 18.1.

19.30 Uhr Gebetskreis in Falken

Sonntag, 24.1.

10.00 Uhr Gottesdienst „Einer für Alle“ in Langenchursdorf

Montag, 25.1.

14.30 Uhr Missionskreis in Langenberg

Sonntag, 31.1.

08.45 Uhr Gottesdienst in Langenberg
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Falken

Montag, 1.2.

19.30 Uhr Frauenstammtisch in Langenchursdorf

Mittwoch 3.2.

14.00 Uhr Frauendienst in Langenchursdorf

Sonntag 7.2.

08.45 Uhr Gottesdienst in Langenchursdorf
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Langenberg

Montag 8.2.

19.30 Uhr Gebetskreis in Falken

Mittwoch 10.2.

19.30 Uhr Gesprächskreis in Langenchursdorf

Sonntag 14.2.

08.45 Uhr Gottesdienst in Falken
10.00 Uhr Gottesdienst in Langenchursdorf

Feste Zeiten und Termine:

Dienstag: 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Langenberg
Donnerstag: 18.30 Uhr Junge Gemeinde in Langenchursdorf
19.30 Uhr Kirchenchor in Langenchursdorf

Christenlehre in Langenchursdorf

Klasse 1-2 Montag 15.00-16.00 Uhr
Klasse 3-4 Dienstag 15.10-16.10 Uhr
Klasse 5-6 Dienstag 16.30-17.30 Uhr 14 tägig

Konfirmandenunterricht in Langenchursdorf

Klasse 7 Montag 17.00-18.00 Uhr
Klasse 8 Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr; Di 14.00-17.00 Uhr
Telefon: 037608/ 22705

Fax: 037608/ 28351

E-Mail: kg.langenchursdorf_langenberg@evlks.

Pfarramt Langenchursdorf

SONSTIGES




HÜPPE
ZERTIFIZIERTER PARTNER

HÜPPE EasyStep Duschwannen
Inspiration auf Schritt und Tritt. Eine individuelle Badgestaltung wird erst durch eine passende Duschwanne vollendet. Die HÜPPE EasyStep gewährleistet eine optimale Harmonie aus Funktion und Design. Die ideale Duschwanne für einen barrierefreien Einstieg.

LAUB

Bad. Heizung. Service.

Siemensstr. 12 - 08371 Glauchau
Telefon 03763 - 3458
www.laub-bad-heizung.de



Einladung

Hallo liebe Oldtimerfreunde,

unser nächstes Treffen findet
am Donnerstag,
dem 04. Februar 2016
um 19:30 Uhr
im Gasthaus „Erholung“ in
Langenchursdorf statt.

Swen Junghans

Adventskonzert

Es ist mittlerweile zur guten Tradition geworden - das alljährliche Adventskonzert des Kammerchors des Europäischen Gymnasiums Waldenburg in der Langenchursdorfer Kirche.

Am 04.12.2015 war es endlich soweit. Viele Bürger, nicht nur aus Langenchursdorf, sondern aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde, waren der Einladung gefolgt und sorgten für eine volle Kirche.

Es erklangen bekannte und auch weniger bekannte Weihnachtslieder. Die Gymnasiasten boten ein Programm, das sich sehen und hören lassen konnte und bei dem die Besucher voll auf ihre Kosten kamen. Verdienter tosender Beifall belohnte die jungen Künstler.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, vor allem auch an die Chorleiterin Frau Hanf, die mit vollem Einsatz zum Gelingen der Aufführung beigetragen hat. Und vielleicht freut sich ja der eine oder andere schon auf das hoffentlich nächste Konzert im Jahr 2016.





SONSTIGES

Kreisverband Hohenstein-Er. e. V. - Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt:

Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
 Telefon: 03723/42001, Telefax:03723/42868
 E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
 Internet: www.drk-hohenstein-er.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Mo, Mi, Do 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Di 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Fr 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kleiderkammer in Hohenstein-Er., Badegasse 1
 Modisch und Aktuell für Jedermann!
 Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 17:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 15:00 Uhr

Stätte für Begegnungen

02.02.2016

14:30 – 16:30 Uhr, Gaststätte „Stadt Chemnitz“
 „Ernstthal“
 - Bildervortrag aus „Ernstthal“ damals und heute
 - Spannende und interessante Geschichten
 - Gast ist, der Bergmann Herr Köhler

01.03.2016

14:30 – 16:30 Uhr, Gaststätte „Stadt Chemnitz“
 „Frühlingserwachen“
 - Musikalisches Unterhaltungsprogramm
 - fröhlich, heiter und mit Schwung mit den „Batzendorfern“
 - Gäste sind, die Musiker Herr Puhlfürst und Herr Gimpel

05.04.2016

14:30 - 16:30 Uhr, Gaststätte „Stadt Chemnitz“
 „Ein Kessel Buntes“
 - ökologische Waschen und Pflegen mit AMWAY
 - Vortrag und Verkauf - sauber und rein, duftig und fein soll es sein
 - Gäste sind: die Fachberater Frau Becker und Herr Springwald

Betreute Ausflüge

26.04.2016, Dienstag
 Leipzig mdr und Kaffeelieschen

31.05.2016, Dienstag
 Auf der Saale hellem Strande – Thüringer Meer

21.06.2016, Dienstag
 Erdschweinessen im böhmischen Loket und Fichtelberg

26.07.2016, Dienstag
 Gartenparadies Bad Muskau und Erlichthof Rietschen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für unsere Ausflüge an!

Betreutes Reisen seit 15 Jahren



Was bedeutet Betreutes Reisen?

- + Ihr DRK achtet bei der Auswahl der Reisen auf die speziellen Wünsche von Senioren und Menschen mit Handicap, für unbeschwerte Urlaubstage in kleiner familiärer Gruppe
- + Ihr DRK regelt alle Angelegenheiten Ihrer Reise (u. a. Anmeldung, Versicherung, Kofferservice)
- + Ihr DRK sorgt für qualifiziertes Begleitpersonal (gut ausgebildet, hilfsbereit und erfahren)
- + Ihr/e DRK Betreuer/in ist rund um die Uhr für Sie da (24 Stunden)
- + Ihr/e DRK Betreuer/in begleitet Sie bei allen Ausflügen (u. a. Spaziergängen, Baden)
- + Ihr/e DRK Betreuer/in sorgt für Hilfeleistungen jeglicher Art (u. a. Medikamentengabe, Verbände)
- + Ihr/e DRK Betreuer/in übernimmt auf Wunsch den Transfer zur DRK Geschäftsstelle

**Planen Sie schon Ihren Urlaub für dieses Jahr?
 Wenn ja, dann entscheiden Sie sich schnell!**

Hier ein kleiner Vorgeschmack!

19.05. bis 25.05.2016 Riesengebirge
 30.06. bis 12.07.2016 Ostseebad Zinnowitz – Hotel Casa Familia
 28.07. bis 31.07.2016 Städtereise nach Regensburg
 04.10. bis 16.10.2016 Ostseebad Zinnowitz – Hotel Casa Familia

**GUT BETREUT –
 GENIEßEN SIE KOMFORT, QUALITÄT, UNTERHALTUNG
 UND OPTIMALEN SERVICE**

Kurberatung - Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder
 Neue Wege zur Gesundheit - wir helfen Ihnen!

Durch unsere langjährige Erfahrung, wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt.

Bitte sprechen Sie uns an!

Erste Hilfe Ausbildung

06.02.2016 von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
 26.02.2016 von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
 27.02.2016 von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Lichtenstein
 19.03.2016 von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
 22.03.2016 von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal

Zielgruppen:
 Führerscheinbewerber aller Klassen
 Ersthelfer in Betrieben
 Leiter von Jugend- und Sportgruppen
 Medizinstudenten



SONSTIGES

**Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas – Versammlung Falken
Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172**

Mittwoch, 19:00 Uhr Bibelstudium
Mittwoch, 19:35 Uhr Theokratische Predigtdienstschule
Mittwoch, 20:05 Uhr Dienstzusammenkunft
Sonntag, 09:30 Uhr Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 10:10 Uhr Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 17. Januar 2016
bis 07. Februar 2016

17.01 Bewahre die christliche Identität
24.01 Wie man im Dienst für Gott Freude finden kann
31.01 Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe
07.01 Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich
Interessierte Personen sind jederzeit willkommen
Internet: www.jw.org.

ANZEIGEN

Danksagung

Schweren Herzens haben wir
Abschied genommen von Herrn

Andreas Kain

Tiefberührt von der zahlreichen, liebevollen und
tröstenden Anteilnahme und Betroffenheit durch liebe
Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit
möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten sowie bei unserer treuen
Kundschaft recht herzlich bedanken.



Ehefrau Anett
Tochter Maria mit Robert und Amelie
Hannelore Kain
Werner Schuhknecht
und im Namen aller Angehörigen

Danksagung

*In stiller Trauer haben wir Abschied genommen
von Herrn*

Ulrich Bauch

*Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und
Nachbarn.*

*Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Freitag für
seine tröstenden Worte sowie Bestattungen Träger.*

*In liebevoller Erinnerung
Angelika Bauch
im Namen aller Angehörigen*



Bestattungshaus Schüppel
Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



layout + design
verlag

Pflegedienst Bürger
 Neue Straße 8
 (ehemals Sparmarkt Zwinscher)
 D-09353 Oberlungwitz

Telefon 03723 - 62 98 8-05
 Funk 0172 - 59 63 484
 fb@pflegedienst-buerger.de
 pflegedienst-buerger.de



Neueröffnung am 1. Februar '16

Wir möchten, dass Sie oder Ihre Angehörigen so lange wie möglich im vertrauten Umfeld leben können. Der Pflegedienst Bürger bietet Ihnen deshalb ab

1. Februar fachgerechte und kompetente mobile Pflege. Das Pflegeteam ist rund um die Uhr und von Chemnitz bis Zwickau für Sie da!

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt. Egal ob es sich um pflegerische Betreuung, Pflegeberatung oder hauswirtschaftliche Versorgung handelt.

*Herzlichst Ihre
 Franziska Bürger*



www.pflegedienst-buerger.de



Garten-Landschafts-Sportplatzbau

Dipl.-Agr.-Ing.
 Armin Goldhahn
 Geschäftsführer

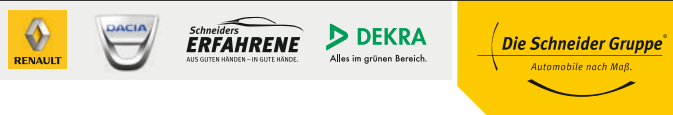
09337 Callenberg
 Reichenbacher Str. 3
 Landschaftsbau-Goldhahn@web.de
 Tel.: 03723/47745
 Fax: 03723/626368

**Wir wünschen alles Gute im neuen Jahr.
 Ab 2016 übernimmt mein Sohn die Geschäftsleitung,
 danke für das entgegengebrachte Vertrauen.**

Bio- & Naturprodukte in Remse

**Gesund in das Frühjahr
 durch Pflanzensäfte**

Elke Schnabel
 August-Bebel-Str. 34 · 08373 Remse
 Tel. 03763 - 55 53
 Mo-Fr 8.30 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 8.30 - 10.30 Uhr
 Dienstagnachmittag geschlossen



Gebrauchtwagen der Schneider Gruppe:

Mehr als nur gut anzusehen.



Renault Twingo Night & Day
 EZ: 06/11, km: 44550, KW 55,
 PS 75, Panoramadach, Radio, CD,
 elektr. FH, NSW, ZV

5.590,00 EUR



Renault Koleos Night & Day 4x4
 EZ: 07/12, km: 49400, KW: 127, PS 173,
 Navi, Klimaauto, Radio CD, Einparkhilfe,
 Sitzhzg., Glasdach

15.990,00 EUR



Das Verkaufs-Team der Filiale Röhrsdorf freut sich auf Sie!

Die Schneider Gruppe GmbH
 Haardt 2
 09247 Röhrsdorf

Tel.: 03722/52040
 Fax: 03722/520421
 roehrsdorf@dieschneidergruppe.de

www.dieschneidergruppe.de



Ich freue mich, Sie ab 01.01.2016 in meiner Praxis begrüßen zu dürfen. Ich möchte Sie gern auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden begleiten. Lernen Sie mich in einem unverbindlichen Gespräch, welches für Sie kostenlos ist, kennen.

Eine Auswahl meiner naturheilkundlichen Therapieangebote

- Ausleitungs- und Entgiftungsbehandlung
- Blutegelbehandlung
- Darmsanierung
- Eigenbluttherapie
- Fußreflexzonentherapie, Ohrakupunktur
- Infusionen/ Injektionen
- Kräuterheilkunde
- Schröpfen

Mögliche Behandlungsfelder in meiner Praxis

- Allgemeine Abwehrschwäche mit wiederkehrenden Infekten
- Chronische Erkrankungen
- Funktionelle Störungen ohne Organbefund
- Harmonisierung des Menschen
- Maßnahmen zu allgemeinen Gesunderhaltung
- Störungen im Verdauungssystem
- Symptomlinderung
- Unspezifische Beschwerden (wie Allergien, Hauterkrankungen, Muskel-, Gelenkschmerzen, Müdigkeit, Abgeschlagenheit)



Nicole Ludwig
Heilpraktikerin

Waldecke 4a
09337 Callenberg

Tel.: 037608 288774
naturheilpraxis-callenberg@web.de
www.naturheilpraxis-callenberg.de

Sprechzeiten:
Ich führe eine reine Bestellpraxis.
Bitte vereinbaren Sie telefonisch
oder per E-Mail einen Termin.



NEU AB JANUAR 2016

- ✓ Hot Stone Massage
- ✓ Ayurveda Massage
- ✓ Hot Chocolate Massage



Auch als GUTSCHEINE erhältlich!

**Das gesamte TEAM der
AKTIVIA Physiotherapie
wünscht allen Kunden
ein gesundes neues Jahr 2016!**



**Start neue Rückenschule im
AKTIVIA Gesundheits- & Rehatraining
Freitag 29. Januar 2016 ab 18.00 Uhr.
Gleich anmelden unter:
☎ 037608 367494**

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 08.00 – 18.00 Uhr
Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.aktivia-physiotherapie.de
kontakt@aktivia-physiotherapie.de

☎ 037608 / 23772
☎ 037608 / 28536

AKTIVIA Physiotherapie
Inh.: Kathleen Pawlik
Hauptstraße 76
09337 Callenberg